

INHALT

Vorwort zur dritten Auflage	1
Vorwort zur zweiten Auflage	5
Vorwort zur ersten Auflage	9
 Erstes Kapitel	
Leitlinien für die Interpretation von „Sein und Zeit“	15
 Zweites Kapitel	
Lebenswelt und In-der-Welt-sein	44
 Drittes Kapitel	
Befindlichkeit und Verstehen in ihrer Stellung zur Seinsfrage	66
 Viertes Kapitel	
Zeitlichkeit des Daseins und Zeit des Seins	76
 Fünftes Kapitel	
Fundamentalontologie der Sprache	92
1. Erschlossenheit und Transzendenz als Fragebereich der fundamentalontologischen Frage nach dem existenzialontologischen Wesen der Sprache	92
2. Das Eigentümliche der existenzialen Gleichursprünglichkeit der Rede mit Befindlichkeit und Verstehen	103
3. Das Wesen der Sprache als Gliederung der selbsthaft-ekstatisch-horizontalen Erschlossenheit des Sinnes. Das Gegliederte als das selbsthaft-ekstatisch-horizontal erschlossene Bedeutungsganze	114

4. Hinausgesprochenheit in die verlautende Wortganzheit als „weltliche“ Seinsart des Wesens der Sprache. Leiblichkeit und Verlautbarung	129
5. Beredetes, Geredetes, Mit-teilung, Sichaussprechen als Strukturmomente der redenden Gliederung im Bereich der Entdecktheit (Offenbarkeit) des Seienden	152
6. Zur Wesensbestimmung der Dichtung im fundamental-ontologischen Fragehorizont. Die existenzialen Möglichkeiten der Befindlichkeit und die dichtende Rede	177
7. Die ekstatisch-horizontale Verfassung des Hörens und des Schweigens als existenzialer Möglichkeiten des redenden Sprechens	192
8. Die Stellung des existenzialen Phänomens der Rede in „Sein und Zeit“. Kritik der kritischen Einwände	198
Personenregister	225
Sachregister	226